

Rückkehr nach Gravity Falls

Von Nuri

Kapitel 6:

„Warum dauert das so lange? Die sollen uns mal nicht so eine Angst machen!“, Pacifica saß auf einem Stuhl und wippte ungeduldig mit dem Fuß. Hoffentlich war Mabel und Dipper nichts passiert. „Wow, seit wann machst du dir so ne Sorgen um Mabel?“, fragte Wendy neugierig, „Oder...nein sag bloß...Es geht gar nicht um Mabel! Dir geht's um Dipper!“ Pacifica lief rot an: „Red nicht so nen Quatsch! Ich, mir...mir geht's nur um Gravity Falls! Ich will nur kein zweites Seltsamageddon! Und außerdem, selbst wenn das so wäre, was es natürlich nicht ist, ist der doch immer noch hinter dir her!“ Wendy schüttelte den Kopf. „Nope.“, meinte sie lächelnd, „Das ist rum, das sieht man ihm an. Er ist längst nicht mehr so aufgereggt, wenn er mich sieht. Er nimmt mich nur noch als gute Freundin war.“ „Ist...ist das so?“, fragte Pacifica ungläubig, woraufhin Wendy nur nickte. Dipper war also gar nicht mehr in sie verliebt...Pacifica schüttelte den Kopf. Na und?! Konnte ihr doch egal sein, wenn er kein Interesse mehr an der Holzfäller-Tussi hatte. Hieß ja nicht, dass sie ihn sich jetzt schnappen musste. „Aber du hast schon Recht.“, meinte Wendy plötzlich und sah zu Stan rüber, „Sie könnten wirklich langsam zurück kommen...“ Um ihn herum standen die reglosen Körper von Ford, Dipper und Mabel. Doch plötzlich leuchteten diese wieder blau auf und Ford, Dipper, Mabel und Stan öffneten die Augen. „Dipper, Mabel, da seid ihr ja wieder!“, Soos eilte schnell zu den kleinen Zwillingen und schloss sie in die Arme. „Uh, nicht sehr angenehm, so viele Leute im Kopf zu haben...“, murmelte Stan und rieb sich den Kopf, „Und hattet ihr Erfolg?“ Fragend blickte er zu seinem Zwillingenbruder Ford. Dieser sah jedoch zur Seite: „Na ja...Also prinzipiell schon...“ „Na, na, na. Was heißt hier ‚Prinzipiell schon?‘“, ertönte plötzlich eine Stimme, „Ich würde sagen, es war ein VOLLER Erfolg.“ Und da war er. Bill erschien schwebend in der Luft. Stan sprang auf und packte Ford am Kragen. „Willst du mich verarschen?!“, rief er, „Wir hatten solche Mühe, ihn zu löschen, meine Erinnerungen waren Mus und ihr lasst ihn wieder raus?!“ „Lass mich los, Stanley!“, keifte Ford zurück, „Wir hatten keine andere Wahl! Außerdem haben wir einen Deal, sobald wir dieses Wesen besiegt haben, wird er sich in seine eigene Dimension zurückziehen und uns in Ruhe lassen!“ Stan schubste seinen Bruder von sich. „Ja klar, einen Deal. Weil das ja früher schon immer so gut geklappt hat! Du bist doch echt wieder auf ihn reingefallen, Ford, ich glaubs nicht...“, Stan wandte sich ab und wollte gehen, doch Bill schwebte ihm in den Weg. „Hey hey, nicht so misstrauisch sein, Stanley. Keine Sorge, ich hab wirklich keine bösen Absichten. Ich wollte nur raus aus deinem Kopf. So toll ist das da drin nämlich nicht, du hast ganz schön kranke Gedanken. Obwohl...sobald ich die Ketten gesprengt hätte, wäre da drin richtig die Post abgegangen, das kannst du mir glauben.“, meinte er, „Vertrau mir. Ich werde euch gegen das Gruselding helfen, schnappe mir ein kleines Souvenir, das

mich immer an meine schöne Zeit in Gravity Falls erinnern wird und schon bin ich weg. Keine Panik.“ Stan runzelte die Stirn. Ein Souvenir? „Aber nicht die Shack, oder?“, fragte er. „Dieses olle Ding? Nein danke. Außerdem klebt hier immer noch Einhorngrütze dran, ist nicht angenehm sich hier drin aufzuhalten. Und das war doch ein passender Übergang um das Ganze nach draußen zu verlagern, oder? Na los, hopp hopp.“, Bill schnipste mit den Fingern und sofort fanden sich alle Anwesenden im Garten der Mystery Shack wieder. „Aaaah, viel besser.“, meinte Bill, „Strahlender Sonnenschein, keine Ketten, keine kranken Erinnerungen...Übrigens Stanley, was du da am 19.06.1966 getan hast, das solltest du echt für dich behalten. Also wirklich.“ Dipper und Mabel sahen sich verwirrt an. Wollten sie wissen, was er meinte? Nein, wahrscheinlich nicht. „Und, wie geht's jetzt weiter?“, fragte Wendy, „Was ist dieses Wesen und wie können wir es erledigen?“ „Immer langsam, junge Dame. Hey, Blondie, rück doch mal das Tagebuch raus, das du da hinter dir versteckst.“, urplötzlich war Bill vor Pacifica aufgetaucht, welche zurücksprang und dabei Tagebuch Nummer 3 fallen ließ. Bill ließ es schweben und öffnete die letzte Seite mit der Nachricht des seltsamen Wesens. Er blätterte anschließend ein bisschen drin rum und ließ das Buch dann zuknallen. „Tja, Leute, damit ist es amtlich. Ihr seid verloren.“ Ein lautes „Was?!“ ging durch die Runde. „Meine Güte, jetzt regt euch doch nicht so auf, man wird doch noch mal nen Spaß machen dürfen.“, er ließ das Buch wieder aufgehen und klopfte gegen die mysteriöse, letzte Seite, „Hey, komm raus, aber flott.“ Die Symbole im Buch leuchteten auf und das mysteriöse Wesen erschien. Genau wie Bill hatte es auch Arme und Beine. Es öffnete seine drei Augen und blickte finster in die Runde, sein Blick blieb auf Bill ruhen. „Ach, sieh mal einer an. Haben die dich echt zurückgeholt, Bill.“ „Tja, sie wissen nun mal, dass sie ohne mich nicht klarkommen.“, meinte Bill, „Meine Damen und Herren, darf ich vorstellen: Das ist Kiddo. Meine Mutter.“ „Bitte was?!“, rief Dipper, „Du hast eine Mutter?!“ „Natürlich hab ich eine Mutter! Wie soll ich denn sonst entstanden sein, aus Gedanken?! Eigentlich dachte ich ja, ich hätte sie erledigt...Hast dich wohl irgendwie aus der Affäre gezogen, was?“ Da waren alle sprachlos. Nicht nur dass ein Wesen wie Bill überhaupt Familie hat, nein, ihr nächster Gegner war auch noch ausgerechnet seine Mutter! Obwohl...Im Nachhinein betrachtet hätten sie draufkommen können. Eine gewisse Ähnlichkeit war ja vorhanden...

Fords Knie gaben nach und er landete auf dem Hosenboden. Er erinnerte sich. Während dieser dreißig Jahre in den anderen Dimensionen hatte sie ihn immer wieder gejagt. Tagsüber, nachts, wenn er wach war, wenn er schlief...Sie war immer da. Sie war schlimmer als Bill gewesen. Ihm hatte er während seiner Dimensionssprünge wenigstens entkommen können. Aber Kiddo... „Gronkel Ford, alles in Ordnung?!“, Mabel kniete neben ihm. Er war blass und schwitzte. Auch Stan hockte neben seinem Bruder. Fords Hand schloss sich um den Arm von Stan, sie war eiskalt und zitterte. „Stanley...ich hab Angst...“ Entsetzt sah Stan seinen Zwillingsbruder an. So kannte er ihn nicht. Selbst als Ford frisch aus der anderen Dimension zurückgekehrt war, wirkte er klar und fit im Kopf, aber jetzt... „Ooooh, da erinnert sich wohl jemand an unsere regelmäßigen Partien Fangen.“, Kiddo kam herangeschwebt und stoppte direkt vor Ford, welcher sie nur entsetzt anstarrte, „Hallo Ford, wie geht's dir denn? Das war ganz schön gemein, dass du vor 5 Jahren einfach aufgehört hast, mit mir zu spielen, ich hab dich nicht mehr wieder gefunden. Und dass du dann letztes Jahr einfach wieder Nachhaus bist...Ts ts ts. Gemeinheit.“ „Was...was wills du?“, stammelte Ford. „Ich möchte nur zu Ende bringen, was mein dämlicher Sohn nicht geschafft hat. Also,

abgesehen vom Mordversuch an mir. Apropos Mordversuch...“, erklärte sie, „Kill Bill!“ Sie drehte sich plötzlich um und schoss aus ihrem Finger einen Energiestahl, welcher ein Loch in Bill hinterließ. Dieser schrie entsetzt auf. „Sag mal, hast du n Rad ab?! Du weißt, wie lang das dauert um nachzuwachsen!“ Genau drei Sekunden. Bill ließ das Loch zuwachsen und blickte in die Runde. „Hmm, so wird das nichts...Strategischer Rückzug!“ Er schnipste mit den Fingern und er und alle Anwesenden verschwanden. Kiddo blieb allein zurück. „Nun gut, bis die zurückkommen, kann ich ja schon mal anfangen.“, Kiddo klatschte in die Hände und über ihr erschien derselbe interdimensionale Riss wie vor einem Jahr. Das Seltsamageddon war zurück.